

## Online-Artikel im Blick.de vom 23.09.2022

Quelle: In der „Produktionsschule im Vogtland“ bekommen sie eine Chance. Foto: Karsten Repert

### Teenager setzen riesen Lobby-Auftrag in und für Plauen um!



Auch Jugendliche ohne Schulabschluss haben viel Potenzial

Plauen. Diese Teenager haben einen riesen Lobby-Auftrag umgesetzt. Verrückt oder? Dabei handelt es sich auch noch um Jugendliche, die noch einmal Anlauf nehmen müssen, um im beruflichen Alltag durchstarten zu können. Um diese „Nachzügler“ kümmert man sich in der „Produktionsschule im Vogtland“. Es handelt sich um ein Projekt der Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland e.V.

Was passiert, wenn wir als Gesellschaft an junge Leute glauben, zeigt das folgende Beispiel. Der BLICK-Reporter wurde durch Lars Buchmann auf die Holzwürmer aufmerksam. Das Plauener Original hatte im Rahmen des 900jährigen Stadtjubiläums die Idee, ein Crowdfunding (Spendensammlung) zu veranstalten, um Holzspielzeugkisten für die Plauener Spielplätze anzuschaffen. Die Stadtwerke Strom Plauen setzten das Ganze über ihre Plattform [www.plauencrowd.de](http://www.plauencrowd.de) erfolgreich um. „Und dann kamen wir ins Spiel“, berichtet Maja Heinrich. Die Leiterin der Produktionsschule im Vogtland ist mächtig stolz auf ihre Holzbrigade. Kann sie auch. Denn der Nachwuchs übergibt nun am Montag insgesamt zwölf große Spielzeugkisten an den federführenden Dachverband Stadtmarketing. Und jeder Spender hat quasi mitgeholfen, dass dieses Projekt ein großer Erfolg geworden ist.

Der Werkstattpädagoge Markus Schneider holte seine Mannschaft zum Foto zusammen: „Alles wurde erstklassig verarbeitet. Ich bin sehr zufrieden mit diesem Ergebnis. Da staunten selbst die Jugendlichen über sich. So eine Leistung haben sie bislang noch nicht vollbracht. Was man dazu wissen muss: Die Produktionsschule besuchen insgesamt 38 Teilnehmer. Die Schüler haben oft noch keinen Plan, keinen Schulabschluss oder aus den verschiedensten Gründen noch nicht viel auf die Reihe gebracht. „Na und? Jeder bekommt bei uns seine Chance. Und wenn ich sehe, was hier

herausgekommen ist, weiß ich, dass unsere Teilnehmer ganz viel Potenzial haben, um es im Leben trotzdem noch zu was zu bringen“, ist Markus Schneider von seinen Schützlingen überzeugt.

Die Produktionsschule im Vogtland mit Sitz auf der Dobenastraße 80 arbeitet auch in den Bereichen Keramik, Textil, Gastronomie, Garten- und Landschaftsbau, Lager + Verkauf + Dienstleistungen mit dem Nachwuchs. Maja Heinrich bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei ihren acht Sozial- und Werkstattpädagogen. Die Leiterin der Produktionsschule im Vogtland verrät: „Wir arbeiten inzwischen intensiv an der Weihnachtsproduktion.“

Ein Teil des produzierten Sortimentes der Produktionsschule wird in den Kolonnaden verkauft. Centermanager Holger Kappei unterstützt das Projekt. Das Plauener Einkaufszentrum stellt der Einrichtung montags von 10 Uhr bis 14.30 Uhr und mittwochs von 9 bis 12 Uhr einen kleinen Laden zur Verfügung. Dort gibt es für ein kleines Geld tolle Handarbeit. Hunderte Dekorartikel warten. Jeder Käufer stärkt das Selbstwertgefühl der Jugendlichen. Mehr über die Produktionsschule im Vogtland gibt es im Internet: [www.fg-bildung.de](http://www.fg-bildung.de) (unter Projekte). Die Produktionsschule gibt es inzwischen seit zehn Jahren. Der Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland e.V. mit dem Vorstandsvorsitzenden Frank Lammer und Geschäftsführerin Annett Schmidt an der Spitze kann man nur gratulieren. Ein Drittel aller Teilnehmer schafft es von hier direkt in einen richtigen Job. Elf Teilnehmer haben gerade ihren Hauptschulabschluss erfolgreich gemeistert. Klasse! (kare)